

Schlierbachverbauung ist Großprojekt

Buch: Die Maßnahmen der letzten Jahre erfordern drei Millionen Euro

Bereits im vergangenen Jahr wurde die Schlierbachverbauung in Buch-Maurach in Angriff genommen. Jetzt ist im 1. Bauabschnitt die Geschiebesperre für 17.000 Kubikmeter fertig.

BUCH (tti). Es tut sich was beim Schlierbach. „Damit haben wir wohl eines der wichtigsten Anliegen der letzten 20 Jahre in Angriff genommen“, fasst Bürgermeister Otto Mauracher diese Kommunalinitiative in Kooperation mit dem Land und der Wildbachverbauung zusammen. Kosten: rund drei Millionen Euro.

Der erste Bauabschnitt mit dem Auffangbecken oberhalb der Kapelle Raffau mit einer Größenordnung von rund 17.000 Kubikmetern ist fertig. Vorgesehene Konsolidierungsstufen zur Drosselung der Bachgeschwindigkeit von der Raffau in Richtung Inn



Schlierbachzähmung - ein Großprojekt: Bgm. Otto Mauracher bei der Besichtigung oberhalb der Raffau-Kapelle.

Foto: Lorenzetti

sind weitere Sicherheitsmaßnahmen für die Bevölkerung, die bisher bei Sommergewittern nicht immer gut schlafen konnte.

Der zweite Bauabschnitt mit einer weiteren Geschiebesperre und einem Auffangbecken mit einem Fassungsvermögen von 11.000 Kubikmetern wird in der

Bergfraktion Troi erfolgen, beim Übergang von Troi nach Gallzein. In Angriff genommen ist auch die Kanalisation Troi, ein Schmutzwasserkanal in der Bergfraktion nach St. Margarethen und eine neue Trinkwasserleitung vom Lindebnerbassin Troi zum Hochbehälter Raffau ist verlegt.